

Gottes gnade in Christo Jesu, mir bester
 Vermittlung eines edelthümlichen Herrn vater,
 neben obachtung meiner freundschaft danks,
 lieber vater edelthümlicher, großmüthiger lieber
 Herr Oberster. Ich beschreibe Ihnen neben dem
 obgesetzten gold, das ich zu verkaufen. Und
 gebe ich Ihnen das gold, so der Herr
 bei mir verkaufen würde. Ich kenne aber
 ganz genau, das der Herr & beschreibe mich
 erfüllt sei. Ich habe es oft dem Herrn ge-
 sellen. Und kenne. Nach in dem gold,
 & würde lassen was & beschreibe erfüllt
 würde. Das aber meinen kunden an-
 langes ist beschreiben kunden abzugeben. Ich
 will in aber, ~~ich~~ gerne mir Gott das
 lob, & der lob. Der nachkommende
 würde alle, so viel ich der lob, abgeben
 lassen. Und wie viel ich noch kunden
 kunden lassen. So künde ich ich
 mir & freundschaft geben & gute freundschaft
 geben. Ich ich kunden künde wie groß
 es ist. Also solle ich & beschreibe
 in der lob. Wenn ich kunden, das &
 beschreibe selbst sich kunden, solle kunden
 mich kunden offen. Ich ich ich Gott
 lob, wie & kunden. Ich mich kunden
 kunden kunden. Was ich & beschreibe
 geliebte, ich kunden, solle kunden.

Das Colloquium habe ich auch zu
 zweyten. Ist es aber das meiste
 zur Befriedigung dreyer. Ist auch
 in 9 fünf. W. hat besser gesagt
 welches ich sehr gefallen hat. Ich
 will es f. g. oder f. mich selbst
 Aber das Colloquium finde ich wenig
 gründliche Briefe zu sein. Doch W.
 dankt sehr sehr den fünf f. für
 jenes Colloquium, das der Leinwand für
 jenes zu sein. Ich will auch
 Colloquium selbst. Ich frage Gott
 ob, das was ich schon lange
 danke. Ich Gott - es auch
 selbst. Ich selbst ich
 Samstag Antio 1 5 59



Withon Henry and
Charles

From Robert W. Burleigh
to W. B. Pillsbury, Esq.,
Boston, Mass., May 1st
1888. [unclear] [unclear]
[unclear] [unclear]